

Alles über Diabetes

Bochum, 03.09.2010, DerWesten



Der diabetische Fuß: Dem Patienten wurde ein Zeh amputiert. Hier die ambulante Nachsorge in der Praxis. Foto: Tom Thöne / WAZ FotoPool

Bochum. Bürgermeisterin Gabriela Schäfer wird am Samstag, 4. September, um 11 Uhr die „diabetestour“ im RuhrCongress am Stadionring eröffnen. Diabetes-Experten aus Bochum und der Region präsentieren in über 25 Vorträgen und Fragestunden neueste Erkenntnisse aus der Diabetesforschung.

Die Besucher können zehn wichtige Vorsorgeuntersuchungen kostenfrei durchführen lassen und sich über die Ergebnisse sofort mit Experten austauschen. Zum ersten Mal mit dabei: Diabetiker-Warnhunde. Die hochtrainierten Tiere können ihrem Herrchen dank exzellenter Spürnase das Leben retten. Für Unterhaltung sorgen Kontaktjongleur Kelvin Kalvus sowie mehrere Koch-Shows mit Hans Lauber. Als Stargast ist Weltumsegler und Diabetiker Bastian Hauck vor Ort.

Aus Bochum wirken folgende Experten mit: Prof. Dr. Wolfgang E. Schmidt, Direktor der Medizinischen Klinik I des St. Josef-Hospitals (u.a. Vortrag 14.15 Uhr „Medikamente im Visier - Erfahrungen aus der Praxis“), Prof. Dr. Dirk Bokemeyer, Chefarzt Nephrologische Klinik Augusta-Kranken-Anstalt (11.30 Uhr, „Typ 1 und 2: Wenn es an die Nieren geht - Nierenerkrankungen vermeiden bzw. behandeln“), Prof. Dr. Horst Harald Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I im Bergmannsheil, Prof. Dr. Alexander Kreuter, Oberarzt Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie St. Josef-Hospital (13 Uhr, „Typ 1 und 2: Häufige Hautprobleme bei Diabetes“), Dr. Peter Breil, Oberarzt Universitäts-Augenklinik am Knappschafts-Krankenhaus Langendreer (10 Uhr, „Typ 1 und 2: (K)ein Auge riskieren - Augenerkrankungen vermeiden oder ein Fortschreiten verhindern“), Privatdozent Dr. Jan-Michel Otte, Medizinische Klinik I St. Josef-Hospital (14.15 Uhr, Typ 1 und 2: Wenn Magen und Darm rebellieren - was kann man tun?“), Dr. M. Ehren (15.15 Uhr, „Typ 1 und 2: Das diabetische Fußsyndrom“).

K Auch das WAZ-Nachforum Medizin im Knappschafts-Krankenhaus Langendreer wird sich auf der „diabetestour“ im RuhrCongress vorstellen. Moderiert von WAZ-Redaktionsleiter Werner Conrad wird von 13 bis 13.45 Uhr in Raum 1 Professor Dr. Richard Viebahn, Ärztlicher Direktor des Knappschafts-Krankenhauses Langendreer und Direktor der dortigen Chirurgischen Klinik, über Organtransplantation bei Diabetes informieren. Es wird dabei um die Frage gehen, bei welchem Diabetestyp und in welchem Stadium die Transplantation hilft und wann nicht mehr.

Nach Ansicht von Professor Harald Klein vom Bergmannsheil ist die Versorgungssituation für Diabetiker in Bochum insgesamt gut. Dennoch hält er weitere Aufklärung für wichtig, da bei unentdecktem Diabetes oft vieles falsch gemacht werde, es eine unklare Dunkelziffer für unentdeckten Typ-2-Diabetes gebe, die Langzeitkontrolle oft unzureichend sei, die Gefährdung der Füße unterschätzt werde und der Patient soviel wie möglich über seine Erkrankung wissen müsse, weil er für große Teile der Behandlung selbst verantwortlich sei.

„Deshalb“, fasst Professor Klein zusammen, „sind Diabetestour und die auch sonst jährlich in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Diabetikerbund durchgeführten Diabetestage enorm wichtig.“

Die „diabetestour“ kommt zum ersten Mal ins Ruhrgebiet. Weitere Infos gibt es unter www.diabetestour.de im Internet.

Die diabetestour findet statt am Samstag, 4. September, 9 bis 17 Uhr, im RuhrCongress Bochum, Stadionring 20. Tageskarte: 6 Euro. Familien 9,90 Euro. Eintritt frei: Mitglieder des Deutschen Diabetiker Bundes, Abonnenten des „Diabetes-Journals“, der Zeitschrift „Der Nierenpatient“ sowie Mitglieder der regionalen Organisationen des Bundesverbands Niere. Der Mainzer Kirchheim-Verlag („Diabetes-Journal“) und das Hannover Congress Centrum (HCC) sind Veranstalter des bundesweiten Diabetes-Verbraucher-Kongresses.